

**Runder Tisch
Sitzung 9. Mai 2006
Ergebnisprotokoll**

Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Diekmann
Herr Fischer
Herr Tielboer
Herr Vagelpohl

Sanierungsmanagement:

Herr Horst
Herr Reinders
Herr Möse
Herr Stegmann
Herr Penning
Herr Holland
Herr Tautz
Frau Strack

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorstandes
4. Planungen des Bauverein Leer – barrierefreies Wohnen
5. Straßen (Wege)/ Verkehr (Bericht, Einrichtung Arbeitsgruppe)
6. Sachstand Gräfin-Theda-Str.
7. Anfragen und Anregungen von den Bewohnern
8. Verschiedenes (Ankündigung Wahl Sanierungskommission)
9. Termine: AG Sanierungszeitung am 30 Mai, 20.00 Uhr, Runder Tisch: 11. Juli, 18.30

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen

3. Bericht des Vorstands

Herr Fischer berichtet von der Sitzung der Sanierungskommission (25. April) – der am Runden Tisch besprochene und beschlossene Antrag wurde eingebracht, die Sanierungskommission empfiehlt die Absicherung der Stadtteilsozialarbeit und die Entwicklung von Folgemaßnahmen

Herr Fischer stellt weiterhin dar, dass die Tagesordnung der heutigen Sitzung die aus Sicht des Vorstands derzeit wichtigen Themen berücksichtigt.

4. Planungen des Bauverein – barrierefreies Wohnen

Herr Zitterich erläutert, dass der Bauverein in den nächsten Jahren in größerem Umfang barrierefreie Wohnen sowohl durch Neubau als auch durch Modernisierung / Umbau errichten will:

- am Hoheellernweg werden 12 Wohnungen neu errichtet,

- in der Von-Jhering-Str. werden nach und nach insgesamt 56 Wohnungen barrierefrei umgebaut

Es besteht eine große Nachfrage – für die 12 Wohnungen am Hoheellernweg gibt es 28 Anmeldungen.

Nachfrage kommt vor allem von Personen, die bereits jetzt dringend eine barrierefreie Wohnung benötigen; die Zahl derer, die vorsorglich über einen Umzug in eine solche Wohnung nachdenken ist noch eher gering.

Die Nachfrage kommt insgesamt vor allem aus dem Stadtteil – die Menschen wollen im Stadtteil wohnen bleiben (zum einen, weil sie im gewohnten Umfeld bleiben möchten, zum anderen auch, weil der Stadtteil mit Versorgungs- / Infrastruktureinrichtungen relativ gut ausgestattet ist)

5. Straßen (Wege)/ Verkehr

An die Verwaltung werden zunächst die Fragen gerichtet:

1. Wie mit den Schäden am Ostermeedlandsweg verfahren wird, die nach Einschätzung der Anlieger Folge der Umleitung sind
2. Was am Osseweg geschehen kann - der derzeitige Zustand (Schotter / Staub) ist aus Sicht der Anlieger problematisch

Ostermeedlandsweg:

Herr Horst sichert zu, dass die Stadt sich um die Schäden im Ostermeedlandsweg kümmert.

Osseweg:

Die Straße kann erst asphaltiert werden, wenn der Boden ausreichend verdichtet ist; die Baufirma bessert die Schotterstrecke 2x täglich nach. Herr Horst wird die Beschwerden der Anlieger (Staubentwicklung, spitze Steine auf der Kreuzung) an die Baufirma weiter geben.

Papenburger Str.

Herr Horst berichtet, dass die Papenburger Str. im nächsten Jahr eine neue Fahrbahndecke erhält (zuständig ist nicht die Stadt, sondern die Landesbehörde für Verkehr und Straßenbau). In diesem Zusammenhang werden zwei neue Querungen geschaffen: auf Höhe der Großen Allee sowie auf Höhe der Bushaltestelle nahe der Einmündung Saarstraße. Der Mittelbereich der Straße wird mit einem Pflanzstreifen versehen.

Fuß-/ Radweg an der Papenburger Str.

Der Weg zwischen Hoheellernweg und Saarstr. soll saniert werden, vorgesehen ist die Erstellung in Betonbauweise. Weiterhin sollen 9 Leuchten aufgestellt werden.

Weitere (erforderliche) Maßnahmen an Straßen:

Herr Horst stellt dar, dass derzeit eine Untersuchung aller Straßen und Kanäle im Sanierungsgebiet durchgeführt wird.

Sobald die Ergebnisse vorliegen, sollte in der Arbeitsgruppe über die Prioritäten bei den Maßnahmen an den Straßen gesprochen werden.

Herr Diekmann appelliert, in diesem Zusammenhang dem Ostermeedlandsweg oberste Priorität einzuräumen, er betont die moralische Verpflichtung der Stadt, die Straße wieder in den Zustand vor Beginn der Baumaßnahme zu versetzen.

Weg zwischen Unter den Eichen und der Papenburger Str.:

Auf die Anfrage, welche Verbesserungsmaßnahmen hier möglich sind, erläutert Herr Horst, dass es einen Interessenten gibt, der auf der Fläche einen Lebensmittelmarkt mit Fußweganbindung in Richtung Loga errichten möchte – hierdurch würde die Anbindung von Unter den Eichen zur Papenburger Str. wesentlich verbessert.

6. Sachstand Gräfin-Theda-Str.

Herr Holland erläutert, dass jetzt eine Untersuchung durchgeführt wird, was alles modernisiert werden muß bzw. wie es modernisiert werden kann und für welche Zwecke es modernisiert werden soll (erforderliche technische Modernisierung, Einbau der Bäder, Frage der Heizung – es ergibt sich Klärungsbedarf, wie die Modernisierung jeweils für das Gebäude am sinnvollsten zu lösen ist...).

Zu klären ist weiterhin, wie umfassend die Eingriffe sind und ob die Modernisierung in bewohntem Zustand durchgeführt werden kann bzw. wie sie ansonsten organisiert wird.

Je nachdem, wie umfassend der Erneuerungsbedarf ist, wird die Maßnahme nur nach und nach umgesetzt werden können.

Der Vorstand betont, dass es aus seiner Sicht um eine Verbesserung der Situation für die heutigen Bewohner geht. Auch aus der Runde wird ergänzt, dass der Erhalt preiswerten Wohnraums durch die Modernisierung nicht gefährdet werden darf.

Herr Holland bestätigt, dass auch aus Sicht des Managements die Erhaltung des preiswerten Wohnraums für die heute dort lebenden Bewohner (gruppen) wichtiges Ziel ist, dies ist bei der Ausgestaltung der Modernisierung zu berücksichtigen.

7. Anfragen und Anregungen von den Bewohnern

8. Verschiedenes

In der nächsten Sitzung werden die Vertreter des Runden Tisches für die Sanierungskommission neu gewählt.

9. Termine

Der nächste Runde Tisch findet am 11. Juli statt.

Am 30. Mai findet um 20.00 Uhr ein Treffen der Arbeitsgruppe Sanierungszeitung statt.

Der Vorstand beendet die Sitzung um 20.00 Uhr